

Bremen als Schwerpunkt der AG Ost der Fraktionsvorsitzendenkonferenz bei den Jahresthesen 2012:

Sozial-ökologische Umgestaltung von Wohnquartieren in Bremen

Liebe GenossInnen,

ich bin auf Bundesebene gefragt worden, ob es in Bremen möglich sei, einen Schwerpunkt für den sozial-ökologischen Umbau für die Jahresthesen 2012 mitzugestalten (Grundidee der AG Ost der FVK und der Jahresthesen Ostdeutschland 2012 als deren wissenschaftliches Begleitprojekt, siehe unten).

Nachdem ich diese Idee in den Lavo eingebracht und auf dem Landesparteitag vorgestellt habe, kommt langsam Bewegung ins Spiel.

Anfang Juli werden VertreterInnen der FVK und wissenschaftliche MitarbeiterInnen nach Bremen kommen. Gemeinsam mit Fraktion und Partei (Landessprecher/in), den Geschäftsführungen und dem MdB-Wahlkreisbüro werden wir nach Tenover fahren, um hier vor Ort eine Besichtigung durchzuführen, mit Quartiersmanagern, AnwohnerInnen und Herrn Schumann von der GEWOBA über Geschichte und Entwicklungen des Quartiers und über den sozial-ökologischen Umbau zu diskutieren. Danach gibt es eine weitere interne Diskussion im Konferenzraum meines Wahlkreisbüros.

Sozial-ökologischer Umbau von Wohnquartieren – für uns alle ein Projekt, bei dem wir gemeinsam (Partei, Fraktion und MdB) bremenweit an vielen Punkten weiterarbeiten und vertiefen können und wir bundesweit mit Bremer Beispielen Wege aufzeigen können, wie der sozial-ökologische Umbau gestaltet werden kann.

Da die gesamte Partei nicht an allen Schritten beteiligt werden kann, werden wir euch vom Wahlkreisbüro regelmäßig über die Dienstagmail informieren. Gleichzeitig sind erweiterte Infos über dieses Projekt auf meiner Homepage nachzulesen: www.agnes-alpers.de.

Für den Herbst schlage ich ein gemeinsames Treffen für alle Interessierte vor: Darstellung der bisherigen Entwicklungen und Diskussion über den sozial-ökologischen Umbau im Bereich Wohnen. Die Ergebnisse werde ich als Koordinatorin für Bremen in die AG Ost der FVK einfließen lassen. Eine Einladung für ein solches Parteitreffen erfolgt nach den Sommerferien.

Falls ihr schon jetzt oder auch später Ideen und Anregungen zu diesem Thema habt, sendet uns diese bitte an das Wahlkreisbüro: agnes.alpers@wk.bundestag.de. Ansprechpartnerin ist Sabine Bomeier.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit.

Mit solidarischen Grüßen

Agnes

Grundidee der AG Ost der FVK und der Jahresthesen Ostdeutschland 2012 als deren wissenschaftliches Begleitprojekt:

Gegenstand der inhaltlichen Arbeit der AG sind Einstiegsprojekte des sozial-ökologischen Umbaus, an denen sich die Partei DIE LINKE als aktiver Akteur, federführend oder in ein Netzwerk involviert, beteiligt.

Hierbei werden ostdeutsche Erfahrungsvorsprünge bei der Etablierung der Erneuerbaren Energien, alternativer Formen sozial-ökologischer Agrarwirtschaft, beim Stadtumbau, alternativer Landesentwicklungspläne in Verkehrsfragen etc. untersucht. In den „Jahresthesen Ostdeutschland 2012“, dem Resultat der wissenschaftlichen Begleitung der AG, betrachten wir die Partizipationsmöglichkeiten und Eingriffsfelder für die LINKE, um solche transformatorischen Prozesse mitzugestalten.

Die aus dem historischen Hintergrund und der konkreten Situation geborenen Erfahrungsvorsprünge werden so fruchtbar gemacht für die gesamte Partei in Ost und West. Erfolge eines Landesverbandes können transparent für andere Landesverbände aller Himmelsrichtungen nachvollzogen und in eigenes politisches Handeln übersetzt werden.

In den Jahresthesen 2012 werden Einstiegsprojekte in drei Bundesländern untersucht: Energiekonzept Thüringen, sozial-ökologische Umgestaltung von Wohnquartieren in Bremen und Bioenergiedörfer als Möglichkeit einer dezentral organisierten Energiewende (und klein- und mittelständischer Wirtschaftsförderung) in Brandenburg.